



Freiwillige Feuerwehr Metnitz

FEUERWEHR NACHRICHTEN 2021



Besuchen Sie uns im Internet!



ff-metnitz.at



[@ff-metnitz](https://www.facebook.com/ff-metnitz)

Fahrzeugsegnung

Schon 2019 hatte sich die Kameradschaft der Feuerwehr Metnitz entschlossen, ihren Mannschaftstransporter gegen ein neues Fahrzeug auszutauschen.

Die Auslieferung erfolgte 2020, mitten in der Corona-Pandemie. Bedingt durch die strengen Bestimmungen war es uns nicht möglich, das Fahrzeug in einem würdigen Rahmen segnen zu lassen.

Erst im November 2021, zur Patroziniumsfeier unserer Pfarrkirche zum Hl. Leonhard bot sich eine passende Gelegenheit. Unser geschätzter Herr Pfarrer segnete im Anschluss an die Heilige Messe das Fahrzeug im Beisein der Pfarrgemeinde und der Feuerwehrkameraden.

Anschließend fand am Pfarrplatz der traditionelle Leonhardmarkt statt, in dessen Rahmen die Feuerwehr zum ersten Mal für kleine Speisen und Getränke sorgte.



Ein neuer Einsatzanhänger

60 (sechzig!) Jahre lang war unser alter Anhänger im Einsatz bei der Feuerwehr. Wann genau er wirklich gebaut wurde, ist nicht bekannt.

Damit war ein Austausch augenscheinlich notwendig und gerechtfertigt. Kommandant und Stellvertreter begaben sich auf Suche nach einem geeigneten Ersatz.

Die Entscheidung fiel schließlich auf ein Vorführmodell der Fa. Pongratz, das in Eigenregie mit Verzurrschienen und Klemmbalken versehen und für den Gebrauch in der Feuerwehr adaptiert wurde.

Der Anhänger wurde – wie auch das Mannschaftstransportfahrzeug – aus Mitteln der Kameradschaftskasse angekauft und wird hoffentlich wieder viele Jahre im Dienst der Allgemeinheit stehen.



Jahresrückblick 2021

**Liebe Metnitzerinnen und Metnitzer,
geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Metnitz!**

Nach der Corona-Pandemie im Jahr 2020 haben wir sicher alle gehofft, dass das Jahr 2021 besser werden wird. Leider mussten wir feststellen, dass Corona uns noch länger begleiten wird und wir uns entsprechend anpassen müssen.

Vergangenes Jahr haben wir erstmalig die Feuerwehrynachrichten nicht persönlich überbracht, sondern mittels Postwurf verteilt. Wir alle hatten gehofft, dass wir heuer wieder persönlich vorbeischaun können, aber auch heuer müssen wir davon Abstand nehmen. Deswegen bitten wir um Verständnis und bitten trotzdem um Ihre Unterstützung.

Auch unser Herbstfest musste ein weiteres Mal abgesagt werden, glücklicherweise konnten wir aber die Fahrzeugsegnung unseres Mannschaftstransporters im Zuge der Patrozinums-Feier durchführen und im Anschluss im Rahmen des Leonhardimarktes etwas feiern. Unser Stand war sehr gut besucht und somit möchten wir das auch in Zukunft weiterführen und auch beim nächsten Leonhardimarkt wieder für Speis und Trank sorgen.

Im Bereich der Einsätze war es heuer etwas ruhiger, so blieben wir sowohl von Unwettern als auch von Waldbränden verschont. Nichtsdestotrotz wurden wir zu 52 Einsätzen und Hilfeleistungen gerufen und haben 370 Einsatzstunden aufgebracht.

Der Mannschaftsstand ist stabil, wir verabschieden heuer mit Jahresende unseren langjährigen Kameraden Philipp Leitner in die "Feuerwehripension", im Gegenzug hat sich Christoph Felsberger erfreulicherweise entschlossen, der Feuerwehr beizutreten und stärkt damit auch unsere Tageseinsatzbereitschaft, da er als Angestellter bei der Gemeinde auch tagsüber Tags verfügbar ist.

Nichts desto trotz sind wir immer wieder auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Dabei sollten sich nicht nur Jugendliche angesprochen fühlen, auch "Junggebliebene" sind jederzeit bei uns willkommen.

Somit möchte ich mich im Namen der Feuerwehr noch einmal für Ihre Unterstützung bedanken. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und viel Glück und hoffe und glaube daran, dass wir nächstes Jahr wieder persönlich vorbeikommen können.

Johannes Ebner, Kommandant der FF Metnitz

Wahlen

Laut Kärntner Landesfeuerwehrgesetz müssen alle sechs Jahre nach Abschluss der Gemeinderatswahlen auch die Funktionsträger bei den Feuerwehren neu gewählt werden: vom Orts-, Gemeinde-, Abschnitts-, Bezirks- bis zum Landesfeuerwehrkommandanten und deren jeweilige Stellvertreter.

Der bisherige Ortsfeuerwehrkommandant Roland Klaming hat sich nach 12 Jahren erfolgreicher Tätigkeit entschlossen, sich nicht mehr einer Wahl zu stellen, da er die laufende Funktionsperiode wegen Erreichung der Altersgrenze von 65 Jahren nicht zu Ende führen hätte können.

Die Feuerwehr Metnitz steht sowohl von der Kameradschaft, über Ausbildung und Ausrüstung top da. Für seine erfolgreiche Führung wurde er von der Kameradschaft einstimmig zum Ehrenkommandanten der Feuerwehr Metnitz vorgeschlagen, was auch vom Kärntner Landesfeuerwehrkommandanten bestätigt wurde.

Roland bleibt weiter aktives Mitglied der Feuerwehr und unterstützt mit seinem Wissen und seiner Erfahrung das neu gewählte Kommando.

Bei den durchgeführten Wahlen wurde Johannes Ebner zum neuen Kommandanten und Patrick Taferner zu seinem Stellvertreter gewählt.



Vorschau

Nächstes Jahr wird wieder ein spannendes Jahr für uns. Unser Löschfahrzeug Volkswagen LT40, das Fahrzeug, welches mit der Bergeausrüstung auch für Verkehrsunfälle eingesetzt wird, wird nach 30 Dienstjahren ausgeschieden. Das Nachfolgefahrzeug wird bereits gebaut und Anfang 2022 in Metnitz eintreffen.

Am 14. August 2022 wollen wir - sofern es die Umstände erlauben - im Rahmen eines größeren Festes die Segnung feiern. Wir werden auch wieder ein interessantes Rahmenprogramm für Jung und Alt vorbereiten.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor!

Abschnittsübung

Der Feuerwehrabschnitt „Krappfeld-Metnitztal“ wird praktischerweise in zwei Teile geteilt, nämlich „Krappfeld“ (Althofen, Kappel am Krappfeld, Meiselding, und Guttaring) und „Metnitztal“ (Friesach, Micheldorf, Zeltschach, St. Salvator, Grades und Metnitz)

Rund alle 10 Jahre ist die Feuerwehr Metnitz eingeteilt, eine Abschnittsübung zu planen und durchzuführen.

Im Oktober dieses Jahres war es wieder soweit. Übungsannahme war ein Waldbrand oberhalb des Anwesens "Jauernegger" der Familie Droneberger in Vellach.

Aufgabe der Feuerwehren aus Metnitz, Grades, St. Salvator, Friesach, Zeltschach und Micheldorf war die Herstellung einer Löschwasserversorgung aus den nahe liegenden Teichen mit zwei Zubringerleitungen. Die Ausbreitung des fiktiven Waldbrandes musste verhindert und die Glutnester abgelöscht werden.

Fast 90 Kameraden legten die über 1 000 Meter lange Schlauchleitung mit einem doch recht beachtlichen Höhenunterschied von 250 Metern.

Als Übungsbeobachter fungierten auch Kameraden aus Althofen und Guttaring, die bei der Übungsnachbesprechung Stärken, aber auch Verbesserungspotential aufgezeigt haben.

Im Anschluss an die Übung wurden die teilnehmenden Feuerwehrkameraden mit Essen und Getränken versorgt.

Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang bei der Marktgemeinde Metnitz, bei der Brauerei Hirt und besonders auch bei der Familie Droneberger, die uns die Durchführung der Übung auf ihrem Anwesen ermöglicht hat und uns mit weiteren Getränken wie auch mit Kuchen und Kaffee bewirtet hat.





Karl Kotulsky

Karl ist schon seit 1992 Mitglied der Feuerwehr Metnitz. Nach der Grundausbildung im Bezirk hat er auch die erweiterte Grundausbildung an der Kärntner Landesfeuerweherschule erfolgreich absolviert und zusätzlich auch den Maschinistenlehrgang abgeschlossen. Er ist auch im Besitz aller Führerscheinklassen, welche ihn zum Lenken aller Einsatzfahrzeuge berechtigt.

In seiner Feuerwehrlaufbahn hat er auch an den Leistungsbewerben in allen 4 Stufen teilgenommen.

Stefan Lamereiner

1993 entschied sich Stefan für den Dienst an der Allgemeinheit mit dem Beitritt zur Feuerwehr. Neben der technischen Ausbildung als Maschinist und für das hydraulische Rettungsgerät hat er sich auch auf den Atemschutz spezialisiert. Neben der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger hat er auch ein Seminar zur Weiterbildung besucht, und auch die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze absolviert.

Seit 2016 ist er Atemschutzbeauftragter und verantwortet damit die Funktionstüchtigkeit der Atemschutzgeräte, aber auch das Training und die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger innerhalb unserer Feuerwehr.



Stefan Stückelberger



Nachdem sein Vater schon lange bei der Feuerwehr war, war es auch für Stefan logisch, sich bei der Feuerwehr zu engagieren. Nach seiner Grundausbildung im Jahre 2002 entschied er sich bald, den Atemschutzlehrgang zu besuchen, sich aber auch im Bereich der Geräte und Maschinen fortzubilden.

Er ist außerdem einer von 6 Kameraden, die die Ausbildung zur „Menschenrettung- und Absturzsicherung“ absolviert haben. Er ist seit heuer der Beauftragte für dieses Spezialgebiet und achtet auf die jährlichen Prüfungen der Ausrüstung und Durchführung der notwendigen Übungen.

Nachruf Leopold Schritteser

Leider mussten wir uns heuer von unserem Kameraden Leopold verabschieden. Leopold war 63 Jahre Mitglied der Feuerwehr Metnitz, davon 40 Jahre aktives Mitglied und viele Jahre davon auch Schriftführer.

Für seine Tätigkeiten wurde er auch vom Kärntner Landesfeuerwehrverband mit den Ehrenzeichen für 25-, 40- und 50-jährige Tätigkeit gewürdigt.



Ein paar Dinge reichen, um jeden Notfall gut zu meistern. Schauen Sie nach, wann der Feuerlöscher zu überprüfen ist. Funktionieren alle Rauchmelder? Ist das Erste-Hilfe-Material noch zu verwenden? Gibt es einen Vorrat an Getränken, Lebensmitteln und Medikamenten. Ist ein Batterieradio vorhanden? Hier die Anregungen für den privaten Sicherheits-Check.

Ob Unwetter, ein länger andauernder Stromausfall (Blackout) oder eine verhängte Quarantäne - ein paar Vorbereitungen reichen bereits aus, um selbst nicht gleich auf fremde Hilfe angewiesen zu sein.

- Feuerlöscher, Löschdecke
- Funktionstüchtige, überprüfte Rauchmelder
- Verbandsmaterial, Hausapotheke
- Dokumentenmappe
- Lebensmittel, Getränke
- Hygieneartikel
- Batterieradio
- Notbeleuchtung
- Provisorische Kochgelegenheit
- Notgepäck
- Klebebänder (zum Abdichten von Fenstern und Türen)



Digitalisierung bei der Feuerwehr

Die derzeit aktuelle Pandemie-Situation erfordert Anpassungen in vielen Lebensbereichen, in der Arbeitswelt, in den Schulen, im Freizeitbereich und sie hinterlässt auch Spuren bei der Feuerwehr.

Ausbildung und Dienstbesprechungen mussten vermehrt „elektronisch“ durchgeführt werden, was eine entsprechende Aufrüstung der EDV im Rüsthaus notwendig gemacht hat: Wireless LAN wurde ausgebaut und ein Video-System installiert.

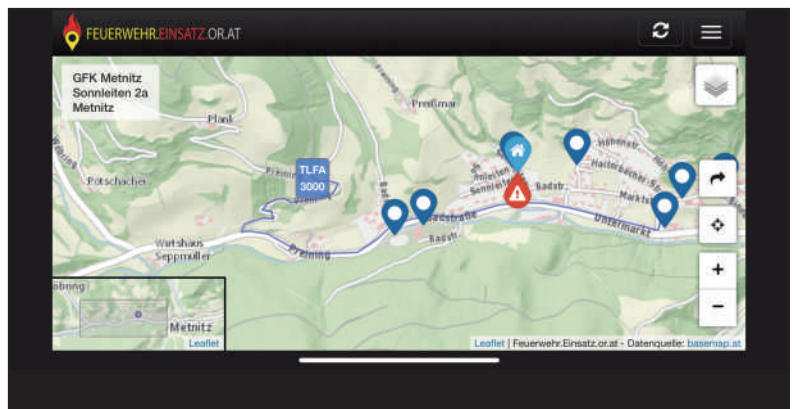
Das Rüsthaus ist schon seit mehreren Jahren mit einem Notstromsystem versorgt, ein Stromausfall wird automatisch erkannt und das Notstrom-Aggregat gestartet.

Um die empfindliche EDV zu schützen wurden heuer auch Pufferbatterien eingebaut, die im Fall eines Blackouts einspringen, bis die Notstromversorgung anläuft.

Auch die Einsatzfahrzeuge wurden in dieser Richtung ausgestattet. Jedes Fahrzeug wurde mit einem Einsatztablet ausgerüstet, das sich im Einsatzfall automatisch einschaltet, den Einsatzort und in der Nähe befindliche Wasserbezugsquellen, sowie auch die Position der anderen Einsatzfahrzeuge anzeigt. Zugleich können diese Tablets als Navigationssystem und als Nachschlagewerk bei Verkehrsunfällen genutzt werden, indem eine Rettungskartendatenbank und das Verhalten bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen abgerufen werden können.

Damit diese Tablets auch im gesamten Einsatzgebiet unserer Feuerwehr funktionieren, wurden spezielle SIM-Karten verwendet, die sich automatisch ins stärkste Handy-Netz einloggen, egal ob A1, Magenta oder Drei.

Was wohl die „Gründerväter“ unserer Feuerwehr dazu sagen würden?



Prosit Neujahr

Die Kameraden der Feuerwehr Metnitz

wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches, erfolgreiches Jahr 2022!

Ihre Feuerwehr Metnitz

Jederzeit für Sie bereit!